# Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente
Einladung Ausschüsse 2
Vorlagendokumente
TOP Ö 2 Entwurf der Haushaltssatzung 2022
Vorlage FB II/4353/2022 4
TOP Ö 3 Bericht der Verwaltung
Vorlage FB II/4352/2022 6
TOP Ö 4 Jahresbericht Stadtbibliothek 2021
Vorlage FB II/4354/2022 7
TOP Ö 5 Aktueller Sachstand zu Corona Auswirkungen im Schulbetrieb
Vorlage FB II/4355/2022 9
TOP Ö 6 Entwicklungsplanungen zum Schulwesen in Hückeswagen
Vorlage FB II/4356/2022 13
TOP Ö 7 Umgestaltung des Sportlerheims auf dem Sportplatz Schnabelsmühle nebst Außenanlage – Vorstellungen der geplanten Maßnahmen
Vorlage FB IV/4361/2022 16

Schloss-Stadt Hückeswagen
Der Bürgermeister

# Einladung

Ich lade Sie zu einer **Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport** am Donnerstag, dem 03.02.2022, um 17:00 Uhr ein.
Die Sitzung findet im Musikraum der Realschule, Kölner Straße 57 statt.

## Tagesordnung:

**Öffentliche Sitzung**

| | | |
|---|---|---|
| 1 | Fragestunde für Einwohner | |
| 2 | Entwurf der Haushaltssatzung 2022 | **FB II/4353/2022** |
| 3 | Bericht der Verwaltung | **FB II/4352/2022** |
| 4 | Jahresbericht Stadtbibliothek 2021 | **FB II/4354/2022** |
| 5 | Aktueller Sachstand zu Corona Auswirkungen im Schulbetrieb | **FB II/4355/2022** |
| 6 | Entwicklungsplanungen zum Schulwesen in Hückeswagen<br>- OGS Rechtsanspruch (ab 2026)<br>- Sportstättenbedarfe | **FB II/4356/2022** |
| 7 | Umgestaltung des Sportlerheims auf dem Sportplatz Schnabelsmühle nebst Außenanlage<br>– Vorstellung der geplanten Maßnahmen | **FB IV/4361/2022** |
| 8 | Mitteilungen und Anfragen | |

**Nichtöffentliche Sitzung**

| | |
|---|---|
| 1 | Mitteilungen und Anfragen |

Mit freundlichen Grüßen

Gesehen:

Frank Moritz

Bürgermeister o.V.i.A.

**Mitgliederliste**

des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport zur Sitzung am 03.02.2022
um 17:00 Uhr im Musikraum der Realschule, Kölner Straße 57.

| | |
|---|---|
| Vorsitzender | |
| Moritz, Frank | CDU |
| | |
| Mitglieder | |
| Ederer, Jan-Martin | CDU |
| Gembler, Regine | SPD |
| Grünheit, Vanessa | B90/GRÜNE |
| Junginger, Oliver | FaB |
| Meine, Martin | SPD |
| Pohl, Andreas | CDU |
| Sabelek, Egbert | B 90/GRÜNE |
| Ullrich, Pascal | CDU |
| Werth, Constanze-Julia | B 90/GRÜNE |
| Wroblowski, Karin | FDP |
| | |
| Beratende Mitglieder | |
| Grobe, Jutta | kath. Kirche |
| Rocco, Manuel | AfD |
| Suder, Klaus-Peter, Pfarrer, evang. | evang. Kirche |
| | |
| von der Verwaltung | |
| Binder, Annette | |
| Klewinghaus, Dieter | |
| Kurotobi, Jörg | |
| Persian, Dietmar, Bürgermeister | |
| Stefer, Regina | |
| Stehl, Alexander | |
| | |
| Sachverständige | |
| Breidenbach, Hans-Georg | Stadtsportverband |
| Kruska, Klaus | Montanusschule |
| Mühlenstädt, Gunnar | Berufskolleg Hückeswagen |
| Noppenberger, Stefan | Stadtkulturverband |
| Paradies, Claudia | GGS Wiehagen |
| Schneider, Cordula | Förderschule Nordkreis |
| Sköries, Birgit | Realschule Hückeswagen |
| Sträter, Claudia | Löwen-Grundschule |

Ö 2

Schloss-Stadt Hückeswagen
Der Bürgermeister
Fachbereich II - Bildung und Soziales
Sachbearbeiter/in: Annette Binder

# Vorlage

Datum: 07.01.2022
**Vorlage FB II/4353/2022**

| **TOP** | **Betreff**<br>**Entwurf der Haushaltssatzung 2022** |
|---|---|
| **Beschlussentwurf:**<br>Der Ausschuss nimmt den Entwurf des Haushaltsplanes 2022 zur Kenntnis. | |

| **Beratungsfolge** | **Termin** | **Behandlung** |
|---|---|---|
| Ausschuss für Schule, Kultur und Sport | 03.02.2022 | öffentlich |

**Sachverhalt:**

Der Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2022 wurde in der Sitzung des Rates am 17.12.2021 durch die Kämmerin und den Bürgermeister in den Rat eingebracht. Die Beschlussfassung ist für die Sitzung des Rates am 22.02.2022 vorgesehen.

Im Ausschuss besteht die Möglichkeit, die Teilbereiche des Haushalts, die in die Zuständigkeit dieses Ausschusses fall, zu erläutern und zu beraten.

(Teil IV: S. 68-71, 88f, S. 91f, 178-180,
Teil V: S. 138-163, 166-173, 184-191, 197-200, 223-236, 242-252)

**Finanzielle Auswirkungen:**

Der Haushaltsplan 2022 steht auf der Homepage der Schloss-Stadt Hückeswagen zum Download bereit.

**Auswirkungen auf Klima und Umwelt:**

keine

**Beteiligte Fachbereiche:**

| **FB** | | | |
|---|---|---|---|
| **Kenntnis genommen** | | | |

Bürgermeister o.V.i.A. Annette Binder

Ö 3

Schloss-Stadt Hückeswagen
Der Bürgermeister
Fachbereich II - Bildung und Soziales
Sachbearbeiter/in: Annette Binder

# Vorlage

Datum: 07.01.2022
**Vorlage FB II/4352/2022**

| **TOP** | **Betreff**<br>**Bericht der Verwaltung** |
|---|---|
| | |

| **Beratungsfolge** | **Termin** | **Behandlung** |
|---|---|---|
| Ausschuss für Schule, Kultur und Sport | 03.02.2022 | öffentlich |

**Sachverhalt:**

Zu TOP 6: Benutzungsordnung Stadtbibliothek
In der Ratssitzung am 23.11.2021 ist eine geänderte Fassung der Benutzungsordnung beschlossen worden.
Diese wurde bekannt gemacht und ist am 01.01.2022 in Kraft getreten.

Zu TOP 7: Benutzungsordnung Sportstätten
Bekanntmachung ist erfolgt und die Benutzungsordnung ist am 01.11.2021 in Kraft getreten.

**Finanzielle Auswirkungen:**

**Auswirkungen auf Klima und Umwelt:**

**Beteiligte Fachbereiche:**

| **FB** | | | |
|---|---|---|---|
| **Kenntnis genommen** | | | |

Bürgermeister o.V.i.A. Annette Binder

Ö 4

Schloss-Stadt Hückeswagen
Der Bürgermeister
Fachbereich II - Bildung und Soziales
Sachbearbeiter/in: Annette Binder

# Vorlage

Datum: 07.01.2022
**Vorlage FB II/4354/2022**

| **TOP** | **Betreff**<br>**Jahresbericht Stadtbibliothek 2021** |
|---|---|
| **Beschlussentwurf:**<br>Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis. | |

| **Beratungsfolge** | **Termin** | **Behandlung** |
|---|---|---|
| Ausschuss für Schule, Kultur und Sport | 03.02.2022 | öffentlich |

**Sachverhalt:**

Die Verwaltung informiert über den aktuellen Sachstand in der Stadtbibliothek.

Aufgrund der Pandemie verlief das Jahr anders als erwartet, die Bibliothek konnte aber immerhin unter Einschränkungen die meiste Zeit des Jahres geöffnet bleiben. Die Nutzergruppen der Stadtbibliothek treffen sich auch wieder, soweit dies unter den aktuellen Corona – Bedingungen zulässig ist.

Es wurde weiter an der Umsetzung des Bibliothekskonzeptes gearbeitet werden.

Frau Stefer beendet zum Ende Februar ihre Tätigkeit als Leiterin der Bibliothek und tritt in den wohlverdienten Ruhestand ein.
Eine Nachfolgerin konnte gefunden werden. Sie beginnt ihre Tätigkeit ab dem 01.03.2022. Es wird eine Vorstellung im nächsten Ausschuss erfolgen.

**Finanzielle Auswirkungen:**

keine

**Auswirkungen auf Klima und Umwelt:**

keine

**Beteiligte Fachbereiche:**

| **FB** | | | |
|---|---|---|---|
| **Kenntnis genommen** | | | |

Bürgermeister o.V.i.A. Annette Binder

Ö 5

Schloss-Stadt Hückeswagen
Der Bürgermeister
Fachbereich II - Bildung und Soziales
Sachbearbeiter/in: Annette Binder

# Vorlage

Datum: 18.01.2022
**Vorlage FB II/4355/2022**

| TOP | Betreff<br>**Aktueller Sachstand zu Corona Auswirkungen im Schulbetrieb** |
|---|---|
| **Beschlussentwurf:**<br>Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis. | |

| Beratungsfolge | Termin | Behandlung |
|---|---|---|
| Ausschuss für Schule, Kultur und Sport | 03.02.2022 | öffentlich |

**Sachverhalt:**

In der letzten Sitzung am 16.09.2021 ist über die Situation in den Schulen unter dem Einfluss von Corona ausführlich berichtet worden. Seit den Herbstferien 2021 stellt sich die Lage aus Sicht der Schulen zusammenfassend wie folgt dar:

**Aus Sicht der Grundschulen und der Förderschule Nordkreis (Durchführung von Lollitests):**

Die pandemiebedingten Zusatzaufgaben stellen für die Schulleitungen und Schulsekretariate weiterhin eine sehr große Herausforderung und zeitliche Belastung dar.

Je nach Lage werden - so etwa die Rückmeldung der Förderschule Nordkreis - ganze Arbeitstage von „Corona“ dominiert (z.B. Übermittlung von Laborergebnissen an die Lehrkräfte der einzelnen Klassen bis 22.00 Uhr bzw. ab 5:30 Uhr durch die Schulleitung für zwei Schulstandorte, Rückmeldungen von Eltern zu Testergebnissen, Datenübermittlung ans Gesundheitsamt, statistische Abfragen durch das Schulministerium, Konfektionieren der Lolli-Pooltests, Ausgabe und Rücknahme des Materials, Verwaltung von Testmaterial und Masken für Lehrkräfte sowie für sonstige Mitarbeitende, Beantwortung von Fragen rund um Quarantäne, Tests, Rückkehr in den Unterricht nach einem positiven Pooltest etc., Überprüfung der 3-G-Regel bei Therapeuten, Eltern, Gästen). Das gleiche gilt auch in ähnlicher Form für die hiesigen Grundschulen.
Die Zusammenarbeit mit dem Labor läuft dabei zufriedenstellend.

Darüber hinaus nehmen die täglichen Beratungen mit den Eltern, ob eine Teilnahme des Kindes am Unterricht (wieder) möglich ist, wie der aktuelle Status ist und was noch zu tun ist,

einen nicht unerheblichen Zeitumfang ein.
Insgesamt gibt es somit unkompensierte Mehrarbeit, die zwingend zusätzlich erledigt werden muss, die an den Reserven nagt.

Die Aufrechterhaltung des Präsenzunterrichts bleibt jedoch weiterhin das oberste Ziel. Es bereitet Freude, mit den Kindern vor Ort in der Schule arbeiten zu können.

Eltern, wie auch Schülerinnen und Schüler, tragen weiterhin alle notwendigen Maßnahmen in der Regel gut mit und unterstützen dadurch die Schulen in ihrer täglichen Arbeit.

Es sind jedoch hier und da verstärkt Verhaltensauffälligkeiten festzustellen, wie z.B. beim Umgang miteinander. Dieser gestaltet sich zum Teil schwierig. Körperliche Beeinträchtigungen (vermutlich wegen Bewegungsmangel, Körpergewicht, schwächerer Motorik und Geschicklichkeit) sind aus subjektivem Empfinden heraus beobachtbar, so die Löwen - Grundschule.

Das optimierte Lolli-Testverfahren nach den Weihnachtsferien erscheint insgesamt sehr sinnvoll, wenn alle Bausteine des Verfahrens tatsächlich funktionieren.

Aktuell gibt es erfreulicherweise nur vereinzelte positive Fälle, die in der Schule beim Test auffallen. Aufgrund der zeitweise hohen Arbeitsbelastung im Gesundheitsamt sind in der Löwen – Grundschule im letzten Jahr ganze Klassen / Gruppen in die häusliche Isolation geschickt werden, bevor die Verfügung des Gesundheitsamtes vorgelegen hat.

**Aus Sicht der Montanusschule und Realschule (Durchführung von Selbsttests):**

Auch hier fallen für die durchzuführenden Tests zusätzliche und fortlaufende Vor- und Nacharbeiten an, die zwingend unkompensiert erledigt werden müssen. Durch die dreimaligen Testungen vor Ort in der Schule fällt zudem viel Unterrichtszeit weg.
Es sind an der Montanusschule seit den Herbstferien doch vermehrt Coronainfektionen (in der Schule durch Test festgestellte allerdings kaum) oder Corona Quarantäne Fälle zu bemerken, vereinzelt war dies auch an der Realschule feststellbar.

Das Aussprechen der Quarantäne ist oft unübersichtlich: wer, wann und wie lange in Quarantäne ist, ist teilweise schwierig zu klären. Dies gilt besonders für Familien mit Schwierigkeiten in der deutschen Sprache. Hier wäre eine parallele Mitteilung des Gesundheitsamtes direkt an die Schule wünschenswert. Der Schulbetrieb läuft ansonsten wieder in vollem Umfang wie gewohnt wie etwa mit dem Schreiben von Klassenarbeiten oder Tests.

Es wird versucht Defizite aufzuarbeiten. Hier hilft auch das Paket Extra Geld, von dem z.B. in der Montanusschule schon einige Fördermaterialien angeschafft wurden. In der Realschule sind gezielt Fördermaterialien zur Verbesserung der Lesekompetenz aus den Corona - Fördermitteln beschafft worden.
Die Sportregelung ist im Vergleich zum Vereinssport schwer nachzuvollziehen und für die Schüler unverständlich. Im Verein trainiert man ohne Maske, im Schulsport soll eine Maske getragen werden.

**Aus Sicht des <u>Berufskollegs Hückeswagen:</u>**

Seit Jahresbeginn werden alle Auszubildenden täglich getestet, ungeachtet einer bestehenden Impfung oder überstandenen Infektion. Dabei ist seit Beginn des Schuljahres nur ein bestätigt positives Testergebnis aufgefallen. Es wird davon ausgegangen, dass die geringe Positivrate darauf zurückzuführen ist, dass bis auf wenige Ausnahmen alle Auszubildenden vollständig geimpft sind.

Sollte sich das Infektionsgeschehen in den kommenden Tagen und Wochen dramatisch ändern, kann jederzeit in den Online-Unterricht gewechselt werden. Dazu wurden insbesondere mit den neuen Schülerinnen und Schülern entsprechende Testläufe absolviert. Einzelnen Schülerinnen und Schülern wird schon jetzt die Teilnahme am Unterricht aus der Ferne ermöglicht, z.B. bei Quarantäne, Krankheit, gefährdeten Angehörigen oder bestehender Infektion.

Grundsätzlich gehen die Schülerinnen und Schüler (und Ausbildungsbetriebe) nach Einschätzung von Herrn Mühlenstädt sehr verantwortungsvoll mit der Situation um. Es erfolgt eine enge Abstimmung mit den Betrieben.

Da von der **Schulaufsicht des Oberbergischen Kreises** niemand persönlich an der Sitzung teilnehmen kann, erfolgte durch die Schulrätin Frau Gabriele Zimmermann eine schriftliche Beantwortung folgender Fragen der Verwaltung, die im Vorfeld mit dem Ausschussvorsitzenden besprochen worden sind:

**Sehen Sie Auswirkungen auf das Lehrpersonal an den Schulen durch die Pandemie? Wenn ja, in welcher Form? Also z.B. verstärkte Krankmeldungen oder auch frühzeitige Eintritte in den Ruhestand?**
**Wird die Lehrerknappheit (bei steigenden Schülerzahlen) dadurch noch verschärft oder kann Personal dennoch gewonnen werden?**

Antwort von Frau Zimmermann:

„Wir haben keine pandemiebedingten Ausfälle in gravierendem Umfang zu verzeichnen. Beide Grundschulen sind derzeit gut und auskömmlich besetzt.
Weitere Einstellungen sind in Vorbereitung. Für anstehende Veränderungen in der Personalsituation gibt es bereits gute Lösungen. Besonders sind die Schulleitungen derzeit belastet durch die permanente notwendige „Verfügbarkeit“ bei evtl. Meldungen des Labors und des Gesundheitsamtes.“

**Haben Sie einen Überblick, inwiefern die Corona Förderprogramme „Aufholen nach Corona“ durch die Schulen in Hückeswagen in Anspruch genommen werden?**

Antwort von Frau Zimmermann:

„Die von den Schulen beantragten Projekte wurden bewilligt, die Einstellung von Personal vorgenommen. So wird beispielsweise eine Kleingruppenförderung in der Schuleingangsphase in den Fächern Deutsch und Mathematik vorgenommen. Für die vom Land bereitgestellten Gelder wurden den Schulen durch eine Arbeitsgruppe mit unterschiedlichsten Expertisen (Sonderpädagogische Lehrerkräfte, DaZ, Sozialpädagogische Fachkräfte, allg. Lehrkräfte...)

Materialien zur Anschaffung in einem Handout empfohlen. Die Schulen haben Arbeitsgruppen eingerichtet, um zielgerichtet Fördermaterialien anzuschaffen.
Um den sozial-emotionalen Auffälligkeiten zu begegnen wurde ein Besuch im Kletterpark vorgenommen und innerschulische Maßnahmen initiiert.
Durch Kontaktangebote des Schulträgers hat eine Schule Materialien und Schulungen zur Robotik-Legotechnik angeschafft und vorbereitet."

**Gibt es Ihrerseits Wünsche an den Schulträger mit Bezug auf die Pandemielage?**

Antwort von Frau Zimmermann:

„Wir würden begrüßen, wenn den Schulen die bereitgestellten Gelder des Landes umfassend zur freien Verfügung stehen. Die Meldungen der Schulleitungen sind geprägt von einem guten Gefühl der Unterstützung durch den Schulträger."

Dazu ist direkt anzumerken, dass die Schloss-Stadt Hückeswagen den hiesigen Schulen folgende Gelder bereits aus den Förderprogrammen „Aufholen nach Corona" zur Verwendung nach Maßgabe des Fördermittelgebers überwiesen hat:

- der GGS Wiehagen einen Betrag von insgesamt 11.550 €
- der Löwen - Grundschule einen Betrag von insgesamt 12.187,00 €
- der Förderschule Nordkreis einen Betrag von insgesamt 12.142,67 €
- der Montanusschule einen Betrag von insgesamt 9.545,67 €
- der Realschule einen Betrag von insgesamt 19.975,67 €
- dem Berufskolleg Bergischer Unternehmer insgesamt 14.891,00 €

Lediglich die Finanzmittel, die ausschließlich für die Finanzierung der Bildungsgutscheine aus dem Förderprogramm „Aufholen nach Corona" verwendet werden sollen, sind weiterhin unter der Finanzverwaltung der Stadt. Es wird hierzu dringend auf die Umsetzungsrichtlinie des Landes NRW gewartet, damit eine Verteilung der Gutscheine an die Schulen über die Stadt erfolgen kann.

**Finanzielle Auswirkungen:**

keine

**Auswirkungen auf Klima und Umwelt:**

keine

**Beteiligte Fachbereiche:**

| **FB** | | | |
|---|---|---|---|
| **Kenntnis genommen** | | | |

Bürgermeister o.V.i.A. Annette Binder

Ö 6

Schloss-Stadt Hückeswagen
Der Bürgermeister
Fachbereich II - Bildung und Soziales
Sachbearbeiter/in: Annette Binder

# Vorlage

Datum: 19.01.2022
**Vorlage FB II/4356/2022**

| TOP | Betreff<br>**Entwicklungsplanungen zum Schulwesen in Hückeswagen**<br>**- OGS Rechtsanspruch (ab 2026)**<br>**- Sportstättenbedarfe** |
|---|---|

**Beschlussentwurf:**
Der Ausschuss empfiehlt / der Rat beschließt, die Verwaltung zu beauftragen eine Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung zu vergeben und das Ergebnis im Ausschuss für Schule, Kultur und Sport im ersten Quartal 2023 vorzulegen.
Der SEP soll außerdem eine Darstellung über die bestehende Sportstätteninfrastruktur und perspektivische Bedarfe im Stadtgebiet enthalten.

| Beratungsfolge | Termin | Behandlung |
|---|---|---|
| Ausschuss für Schule, Kultur und Sport | 03.02.2022 | öffentlich |
| Rat | 22.02.2022 | öffentlich |

**Sachverhalt:**

In der letzten Sitzung ist ausführlich dargestellt worden, dass in 2022 die Medienentwicklungsplanung (MEP) mit externer Unterstützung durchgeführt werden soll, damit möglichst effizient, in einem hoch dynamischen Themenfeld, schulische Bedarfe konkret ermittelt und darauf aufbauend eine stringente und vorausschauende Finanzplanung vorgenommen werden kann.

Neben dem Thema der Medienentwicklungsplanung steht auch eine Aktualisierung der Schulentwicklungsplanung in Hückeswagen auf der Agenda für 2022.

Der Schloss-Stadt Hückeswagen obliegt hier nach Maßgabe von § 80 Schulgesetz NRW die Pflicht als Schulträgerin Schulentwicklungsplanung zu betreiben. Die letzte Aktualisierung des Schulentwicklungsplanes (SEP) stammt aus dem Dezember 2011. In 2014 wurde in Ergänzung dazu eine gemeinsame Schulentwicklungsplanung mit Wipperfürth und Radevormwald für die Sekundarstufe durchgeführt.

In den Städten Radevormwald und Wermelskirchen sind anstelle von Haupt- und Realschule Sekundarschulen gegründet worden. In Hückeswagen ist eine solche Schulform mangels aus-

reichender Anmeldezahlen nicht zustande gekommen. Eine Empfehlung der o.g. Entwicklungsplanung aus dem Jahr 2011 ist damit nicht zum Tragen gekommen.
In Wipperfürth gibt es weiterhin als weiterführende Schulen: eine Hauptschule, eine Realschule und zwei Gymnasien
In Wermelskirchen steht die Zukunft der Sekundarschule akut auf der Agenda, vor allem auf Grund mangelnder Anmeldezahlen und einer hohen Zahl von Auspendlern. Aktuell wird die „Umwandlung“ dieser Schule in eine Gesamt- oder Realschule diskutiert. Dies kann auch Auswirkungen auf die Schullandschaft in Hückeswagen haben. Daher muss der weitere Prozess zur Wahrung der hiesigen Interessen begleitet werden.

Darüber hinaus bedarf auch die Förderschule Nordkreis einer Betrachtung im Rahmen einer Schulentwicklungsplanung.

Ab 2026 gibt es einen (aufwachsenden) Rechtsanspruch auf einen OGS-Platz in der Primarstufe – an der Förderschule bis zur 6. Klasse möglich. Das bedeutet, dass jeweils die Kinder, die in der ersten Klasse eingeschult werden, einen Rechtsanspruch haben.

Dies wird voraussichtlich an der GGS Wiehagen und der Förderschule Nordkreis zu einem erhöhten Raumbedarf führen, wenn mehr als die bisherigen drei Gruppen je Schule benötigt werden. Bisher reichen die vorhandenen Plätze nur für ca. ein Drittel der Schülerinnen und Schüler jeder Schule aus. Allerdings gibt es zusätzlich noch die Betreuung in der sogenannten Verlässlichen Grundschule.

Die Schulentwicklungsplanung soll noch einmal mit externer Unterstützung umfassend sowie vielschichtig betrachtet und analysiert werden.
Zu berücksichtigen sind folgende Aspekte:

- der Demografische Wandel in der Bevölkerung, mithin die Entwicklung der Geburten- und Schülerzahlen im Stadtgebiet
- die Entwicklung ein- und auspendelnder Schülerinnen und Schüler
- die Entwicklung der ausgesprochenen Schulempfehlungen der Grundschulen
- die Inklusion von Schülerinnen und Schüler mit Behinderungen
- der Rechtsanspruch auf einen OGS-Platz ab 2026
- der Sanierungsbedarf an Haupt- und Realschule
- sowie die aktuellen Entwicklungen hinsichtlich der angebotenen Schulformen in den Nachbarkommunen (s.o.)

Durch die Analyse sollen wichtige Erkenntnisse wie z.B. die zu erwartenden Schülerzahlen für die Schulen in Hückeswagen, die weiteren (Raum-)Bedarfe der hiesigen Schulen und die voraussichtliche Entwicklung der vorhandenen Schulformen daraus abzulesen sein. In den letzten Jahren lag der Fokus der Schulentwicklungsplanung überwiegend auf der Zahl der tatsächlichen Geburten, bei stabilen bzw. bislang zunehmenden Anmeldezahlen für die Haupt- und Realschule.

In Zusammenhang mit der Schulentwicklungsplanung soll zugleich auch die Sportstätteninfrastruktur in Hückeswagen betrachtet werden, da nach Umzug der Löwen-Grundschule die Gymnastikhalle am alten Standort entfällt und zusätzlich die Sanierung der Turnhalle an der Montanusschule ansteht.

Es soll dabei im Wege eines interkommunalen Vergleichs von kleinen kreisangehörigen Kommunen (mit max. 20.000 Einwohnern) bzw. eines Benchmarkings eine Aussage zum jetzigen Ausstattungsstand an privaten und öffentlichen Sportstätten im Stadtgebiet erfolgen.

Falls zusätzliche Bedarfe festgestellt werden, soll die Suche nach Fördermitteln intensiviert sowie sinnvoll bedachte Kooperationsmodelle angeregt werden.

In der Haushaltsplanung sind bereits entsprechende Finanzmittel für die Beauftragung dieser Arbeiten berücksichtigt worden.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Bei dem Produkt 1.21.10.01 – sonstige schulische Aufgaben sind beim Konto 524900 für 2022 zusätzlich 32.000 € für Schulentwicklungsplanung und Medienentwicklungsplanung eingestellt worden.

**Auswirkungen auf Klima und Umwelt:**

keine

**Beteiligte Fachbereiche:**

| **FB** | | | |
|---|---|---|---|
| **Kenntnis genommen** | | | |

Bürgermeister o.V.i.A. Annette Binder

Ö 7

Schloss-Stadt Hückeswagen
Der Bürgermeister
Fachbereich IV - Gebäudemanagement
Sachbearbeiter/in: Annette Binder

# Vorlage

Datum: 18.01.2022
**Vorlage FB IV/4361/2022**

| **TOP** | **Betreff**<br>**Umgestaltung des Sportlerheims auf dem Sportplatz Schnabelsmühle nebst Außenanlage – Vorstellung der geplanten Maßnahmen** |
|---|---|
| **Beschlussentwurf:**<br>Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis. | |

| **Beratungsfolge** | **Termin** | **Behandlung** |
|---|---|---|
| Ausschuss für Schule, Kultur und Sport | 03.02.2022 | öffentlich |

**Sachverhalt:**

Das Gebäudemanagement der Schloss-Stadt Hückeswagen stellt die geplanten Maßnahmen am oberen Sportlerheim am Sportplatz Schnabelsmühle vor, die unter Verwendung der angekündigten Fördermittel erfolgen sollen. Die ermittelte Kostensteigerung von 14 % wurde am 17.12.2021 vom Rat der Stadt genehmigt, der Förderantrag wurde aktualisiert und die Projektsumme in Höhe von 949.067 € steht damit zur Verfügung.

Die Baugenehmigung liegt bereits vor, der Förderbescheid dazu liegt noch nicht vor, wird aber spätestens im Frühjahr 2022 erwartet. Die Förderquote beträgt hierbei 90% (50% vom Bund, 40% vom Land). Der zu leistende kommunale Eigenanteil liegt bei 10%.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Gemäß Beschluss des Rates am 17.12.2021 steht die Projektsumme in Höhe von 949.067 € bei dem Investitionsobjekt 5.000508.700.300 zur Verfügung.

**Auswirkungen auf Klima und Umwelt:**

Durch die energetische Optimierung entsteht ein positiver Effekt für Klima und Umwelt.

**Beteiligte Fachbereiche:**

| **FB** | | | |
|---|---|---|---|
| **Kenntnis genommen** | | | |

Bürgermeister o.V.i.A. Annette Binder